



Anfang 8 Uhr. Freitag, 14. Juni 1907, zum ersten Male: Anfang 8 Uhr.
(Uraufführung)

Vater und Sohn.

Komödie in drei Akten von Gustav Esmann. Für die deutsche Bühne
bearbeitet von Rudolf Presber.

Regie: Hans Sturm.

PERSONEN:

Großhändler Holm	Carl Dapper
Frau Holm	Else Jansen
Paul	Otto Stoeckel
Agathe } beider Kinder	Irma Römer
Bremer, Agathens Bräutigam	Heinrich Götz
Frau Berta Lund	Elisabeth Huch
Frau Ethel Holm	Hermine Körner
Camilla	Eva Speyer
Neergaard	Carl Ekert
Lövgaard, Buchhalter bei Holm	Hans Battige
Jungfer Hendricksen	Helene Rietz
Ein Dienstmädchen	Antonie Ernau

Ort der Handlung: Kopenhagen. Zeit: Gegenwart.
Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegen sechs Jahre.

Nach dem 1. Akt 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende der Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Einlaß 7½ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Samstag, 15. Juni (Abonnement B), abends 8 Uhr: „Charleys Tante“ von Brandon Thomas.
Sonntag, 16. Juni, mittags 11½ Uhr: Letzte Dichter- und Tondichter-Matinée: „Schiller“.
nachmittags 2½ Uhr: Schüler-Vorstellung: „Die Räuber“ von Friedrich Schiller. Preise der
Plätze: I. Rang, Logen, I. und II. Parkett M. 1.—, III. Parkett und II. Rang 50 Pfg.
abends 8 Uhr: „Charleys Tante“ von Brandon Thomas.

Anfang 8 Uhr	Montag, 17. Juni 1907 (Abonnement A):	Anfang 8 Uhr
Vater und Sohn.		
Lustspiel in drei Akten von Gustav Esmann. Deutsch von Rudolf Presber.		
Dienstag, 18. Juni, abends 8 Uhr:		
Erstes Ensemble-Gastspiel Erster Mitglieder des Berliner Lustspielhauses		
„Unsere Käte“.		
Lustspiel in drei Akten von Hubert Henry Daries.		
Vormerkungen für das Gastspiel nehmen die beiden Vorverkaufsstellen und die Tageskasse des Schauspielhauses entgegen.		



Anfang 8 Uhr. Freitag,

Male: Anfang 8 Uhr.

Vater und Sohn.

Komödie in drei Akten von
bearb.

für die deutsche Bühne
er.

Großhändler Holm
Frau Holm
Paul } beider Kinder
Agathe }
Bremer, Agathens Bräutigam
Frau Berta Lund
Frau Ethel Holm
Camilla
Neergaard
Lövgård, Buchhalter bei H
Jungfer Hendricksen
Ein Dienstmädchen

Carl Dapper
Else Jansen
Otto Stoeckel
Irma Römer
Heinrich Götz
Elisabeth Huch
Hermine Körner
Eva Speyer
Carl Ekert
Hans Battige
Helene Rietz
Antonie Ernau
wart.
hs Jahre.

Ort der Handlung
Zwischen dem

Nach dem 1. Akt 15 Minuten

mit der Hauptvorhang.

I. Rang Proszeniumloge
I. Rang Untere Proszeniumloge
I. Rang Mittelloge
I. Rang Seitenloge
Parkettlogen
Parkett I.—4. Reihe
Parkett 5.—9. Reihe

he Mark 3,—
e „ 2,—
e „ 1,50
e „ 1,—
he „ 0,70
e „ 0,50

exklusive der städ

gebühr.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende

ung 7 Uhr. Einlaß 7 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße)
Telephonische Billettbestellungen können vor
Die vorausbestellten Billetts müssen am T
sonst wird anderweitig darüber verfügt. V
für alle Plätze beginnt am Vormittag
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Manern & Lenneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

net (Sonntag von 10—1 Uhr).
esse (Telephon No. 5001) erfolgen
gs an der Kasse erhoben werden.
Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
Tages an der Tageskasse

Spielplan: Samstag, 15. Juni (Abonnement B), abends 8 Uhr: „Charleys Tante“ von Brandon Thomas.
Sonntag, 16. Juni, mittags 11 1/2 Uhr: Letzte Dichter- und Tondichter-Matinée: „Schiller“.
nachmittags 2 1/2 Uhr: Schüler-Vorstellung: „Die Räuber“ von Friedrich Schiller. Preise der
Plätze: I. Rang, Logen, I. und II. Parkett M. 1.—, III. Parkett und II. Rang 50 Pfg.
abends 8 Uhr: „Charleys Tante“ von Brandon Thomas.

Anfang 8 Uhr	Montag, 17. Juni 1907 (Abonnement A):	Anfang 8 Uhr
Vater und Sohn.		
Lustspiel in drei Akten von Gustav Esmann. Deutsch von Rudolf Presber.		
Dienstag, 18. Juni, abends 8 Uhr:		
Erstes Ensemble-Gastspiel Erster Mitglieder des Berliner Lustspielhauses		
„Unsere Käte“.		
Lustspiel in drei Akten von Hubert Henry Daries.		
Vormerkungen für das Gastspiel nehmen die beiden Vorverkaufsstellen und die Tageskasse des Schauspielhauses entgegen.		